

# Strafrecht AT I

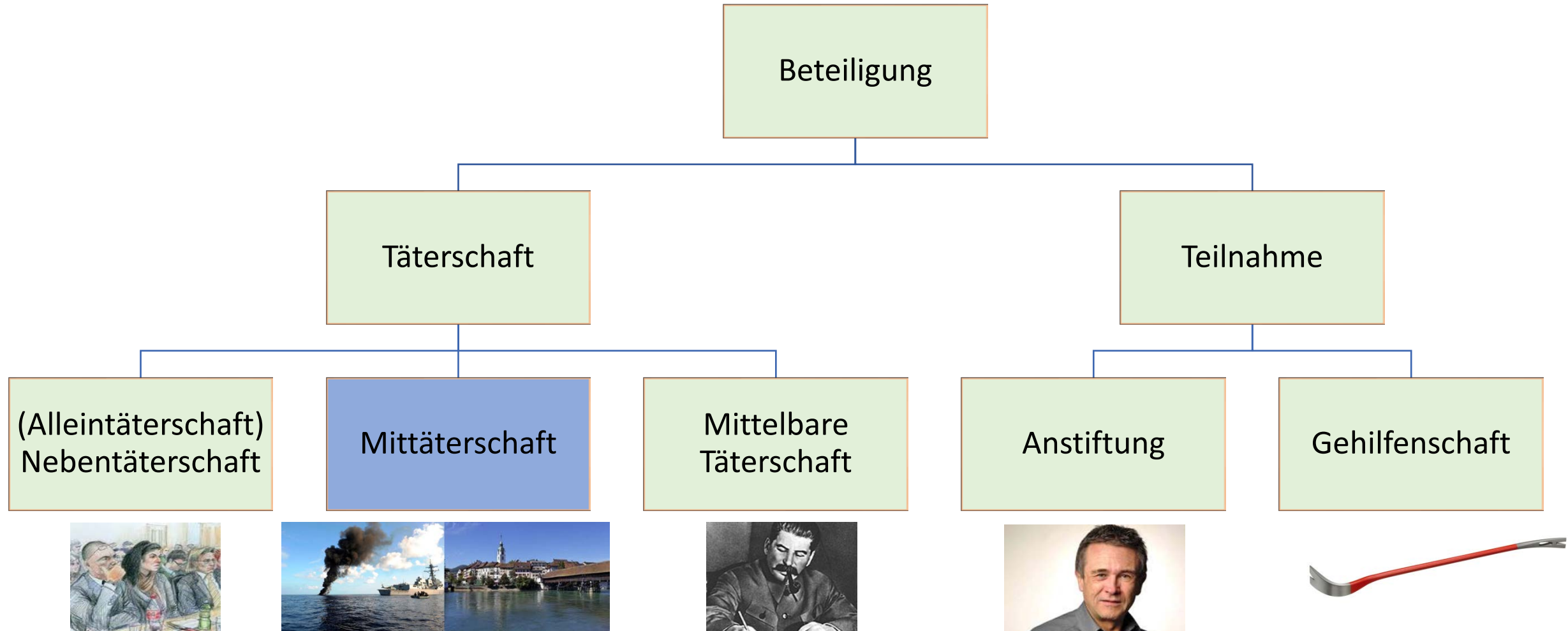
Mittäterschaft und Anstiftung  
Plainte pénale et prescription

Prof. Dr. Marc Thommen

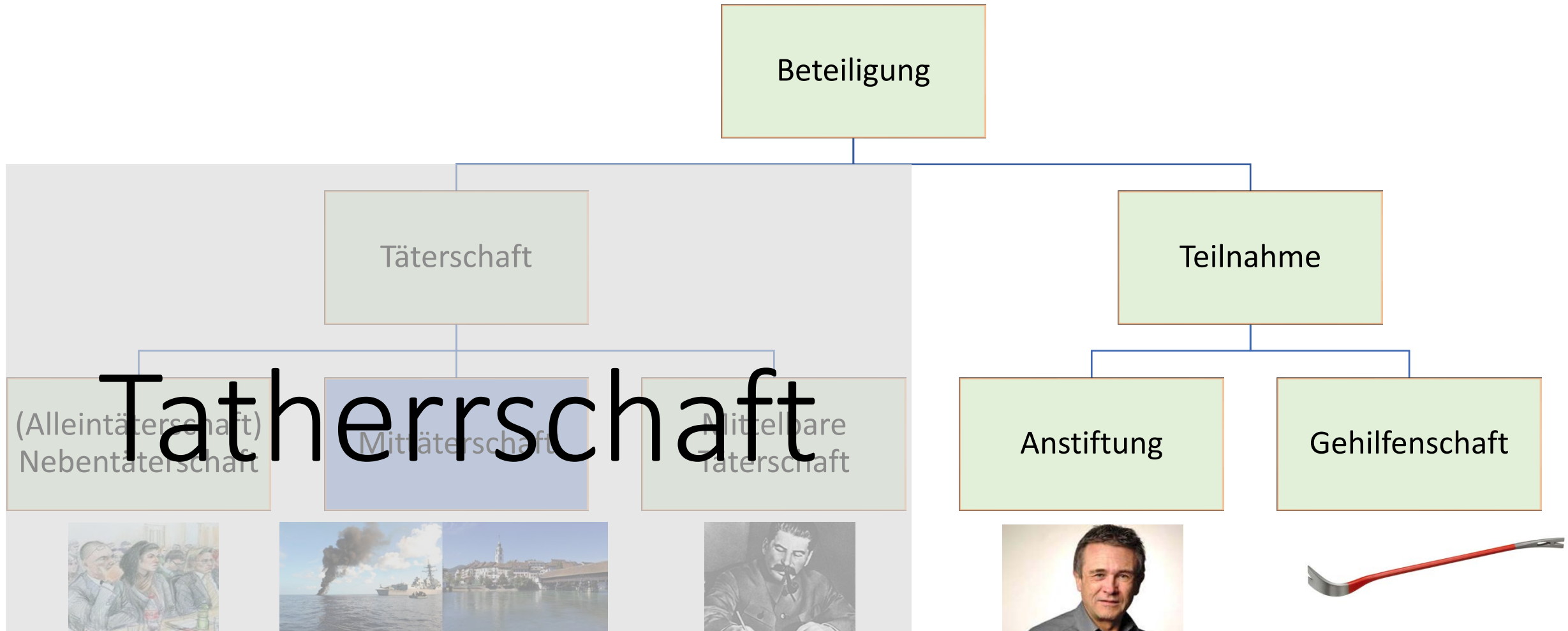
Datum	Gegenstand
14.9.2020	Einführung
21.9.2020	Gegenstand, Legalitätsprinzip
28.9.2020	Geltungsbereich, Grundbegriffe, Deliktskategorien, Deliktsaufbau
5.10.2020	Objektiver Tatbestand
12.10.2020	Subjektiver Tatbestand
19.10.2020	Rechtswidrigkeit/Notstand
26.10.2020	Rechtswidrigkeit/Notwehr, Einwilligung
2.11.2020	Rechtswidrigkeit/Stellvertretende Einwilligung; Schuld/Schuldfähigkeit
9.11.2020	Schuld/Actio libera in causa, Verbotsirrtum
16.11.2020	Schuld/Unzumutbarkeit; Versuch
23.11.2020	Versuch/untauglicher V., Rücktritt; Täterschaft & Teilnahme/Allein-, mittelbare Täter
<b>30.11.2020</b>	<b>Täterschaft &amp; Teilnahme/Mittäterschaft, Anstiftung</b>
7. 12.2020	Täterschaft & Teilnahme/Gehilfenschaft; Vorsätzliche Unterlassung
14.12.2020	Vorsätzliche Unterlassung; Fahrlässige Begehung
21.12.2020	Fahrlässige Begehung/Fahrlässige Unterlassung

Mittäterschaft

# Täterschaft und Teilnahme



# Täterschaft und Teilnahme



# Mittäterschaft

[Nicht geregelt im Gesetz]



**StGB**  
Schweizerisches  
Strafgesetzbuch

# Definition Mittäterschaft

«Nach der Rechtsprechung ist Mittäter, wer bei der **Entschiessung, Planung oder Ausführung** eines Delikts vorsätzlich und in massgebender Weise mit anderen Tätern so zusammenwirkt, dass er als Hauptbeteiligter dasteht ...»



BGE 118 IV 397



# Definition Mittäterschaft

«... Mittäterschaft setzt somit eine (Mit-)**Tatherrschaft** voraus. Dabei kommt es darauf an, ob der Tatbeitrag nach den Umständen des konkreten Falles und dem Tatplan für die Ausführung des Deliktes so wesentlich ist, dass sie mit ihm steht oder fällt.»



BGE 118 IV 397





# Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Exzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch sukzessive Mittäterschaft
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («...Tat steht oder fällt»)



Bundesgerichtsurteil 6P.188/2006

# Zusammenfassung Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder Vergewaltiger beherrscht die Tat



Mit der Traghilfe steht und fällt der Diebstahl

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. **Tatherrschaft** («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Gewichtiger Tatbeitrag nur bei Vorbereitung?



Arbeitsteilung ermöglicht erst Raub

# Zusammenfassung Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder macht alles  
(alleine)



Jeder macht alles  
(gemeinsam)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. **Tatherrschaft**  
(«Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Einer macht alles,  
andere untergeordnet



Keiner macht alles  
(funktionale Tatherrs.)

# Mittäterschaft

Wie handhabt man es, wenn eine Person mehrere Straftaten begangen hat: Wird man bspw. nur für das Gruppendedelikt Raub zur Verantwortung gezogen oder auch für die Einzelrolle im Raub, z.B. für die Nötigung, die notwendig ist um den Raub auszuführen?



# Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung  
gegenwärtiger Gefahr für Leib  
oder Leben, einen Diebstahl  
begeht, wird mit Freiheitsstrafe  
bis zu zehn Jahren ... bestraft.



# Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben, einen Diebstahl begeht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren ... bestraft.



# Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben, einen Diebstahl begeht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren ... bestraft.

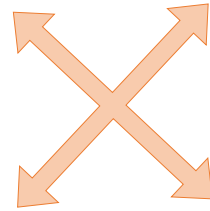


Nötigung  
Art. 181 StGB

Diebstahl  
Art. 139 StGB

# Mittäterschaft

- Hassan B. bedroht Postangestellte mit Kalaschnikow
- Zoran V. räumt Geldkisten ein
- Urteil: Hassan B. und Zoran V. Raub in Mittäterschaft
- Wechselseitige Zurechnung





# Mittäterschaft - Anstiftung

Was sind genaue Abgrenzungen zwischen der Mittäterschaft und der Anstiftung? Wieso ist ein Mordauftrag als Anstiftung anzusehen? Der Täter besitzt doch eigentlich die Tatherrschaft und ist nicht nur bloss Teilnehmer.



# Mittäterschaft

BGE 125 IV 134

# BGE 125 IV 134

- Am 20. Dezember 1996 warteten Frau X. und ihr Geliebter Y. auf Frau M., die gerade ihre Wohnung verliess.
- Sie entführten sie in die Wohnung von Herrn Y. und sperrten sie im Wohnzimmer ein.
- Dort forderte Y. die beiden Frauen auf, sich auszuziehen. Frau X. gehorchte, Frau M. wurde gezwungen.



# BGE 125 IV 134

- In der Folge vergewaltigte Y. die M. während rund drei Stunden
- Die ganze Zeit war Frau X., immer noch unbedeckt, anwesend, rauchte Zigaretten und stimulierte ihren Liebhaber mit Liebkosungen, während der Vergewaltigungen.



# BGE 125 IV 134

- Strafbarkeit von Frau X. und Herr Y.



# Art. 190 – Vergewaltigung

1 Wer eine Person weiblichen Geschlechts zur Duldung des Beischlafs nötigt, namentlich indem er sie bedroht, Gewalt anwendet, sie unter psychischen Druck setzt oder zum Widerstand unfähig macht, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.



**StGB**  
Schweizerisches  
Strafgesetzbuch

# Prüfungsschema Gehilfenschaft

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

Art. 25 StGB

Wer zu einem Verbrechen oder Vergehen vorsätzlich Hilfe leistet, wird milder bestraft.

## B. Strafbarkeit des Gehilfen

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Fördern der Haupttat

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Fördern

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

# Prüfungsschema Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen Tatentschluss Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Art. 24 StGB

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder macht alles  
(alleine)



Jeder macht alles  
(gemeinsam)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. **Tatherrschaft**  
(«Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Einer macht alles,  
andere untergeordnet



Keiner macht alles  
(funktionale Tatherrs.)

# BGE 125 IV 134

a) Est un coauteur celui qui collabore, intentionnellement et de manière déterminante, avec d'autres personnes à la décision de commettre une infraction, à son organisation **ou** à son exécution, au point d'apparaître comme l'un des participants principaux; il faut que, d'après les circonstances du cas concret, la contribution du coauteur apparaisse essentielle à l'exécution de l'infraction.



# BGE 125 IV 134

La seule volonté quant à l'acte ne suffit pas; il n'est toutefois pas nécessaire que le **coauteur ait effectivement participé à l'exécution** de l'acte ou qu'il ait pu l'influencer. La coactivité suppose une décision commune...



# BGE 125 IV 134

- La recourante fait d'abord valoir que le viol est un délit «**personnalissime**» (eigenhändiges Delikt), de sorte que cette infraction ne peut être retenue à sa charge. La question ...est controversée en doctrine.



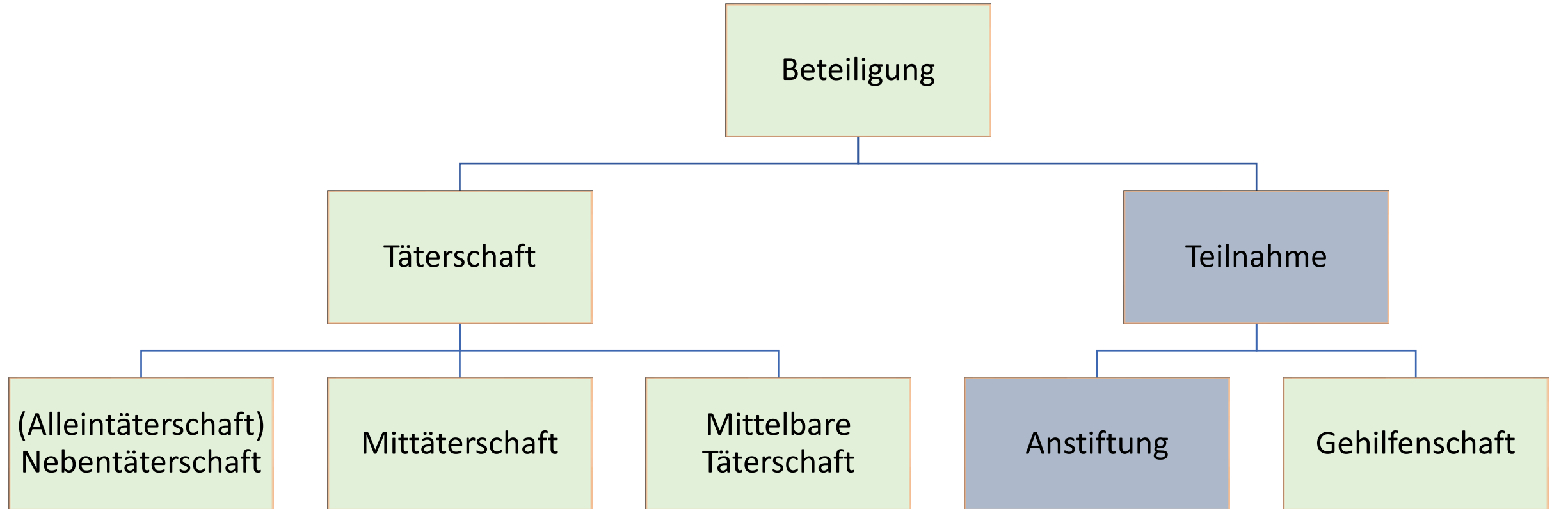
# BGE 125 IV 134

- il est très généralement admis que, même si seul celui qui, en usant de contrainte, fait subir l'acte sexuel à une personne de sexe féminin et, partant, un homme, peut être l'auteur direct d'un viol, une autre personne, aussi **une femme**, peut également se rendre coupable de cette infraction comme auteur médiate ou **comme coauteur**.



Anstiftung

# Täterschaft und Teilnahme



# Art. 24 StGB – Anstiftung

1 Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

2 Wer jemanden zu einem Verbrechen zu bestimmen versucht, wird wegen Versuchs dieses Verbrechens bestraft.



**StGB**  
Schweizerisches  
Strafgesetzbuch



# Prüfungsschema Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen Tatentschluss Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

# Prüfungsschema Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen Tatentschluss Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

# Prüfungsschema Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen Tatentschluss Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

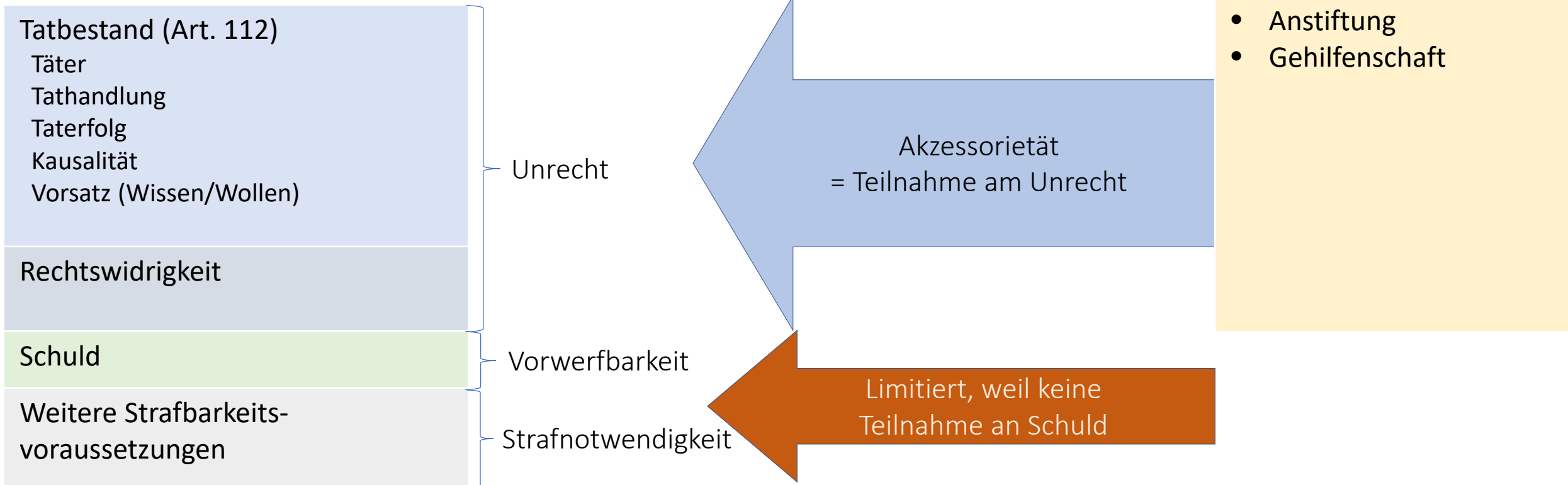
### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

# Limitierte Akzessorietät

## Haupttat

## Teilnahme



# Anstiftung

Was ist mit dem Begriff omnimodo facturus gemeint?



# Prüfungsschema Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen Tatentschluss Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

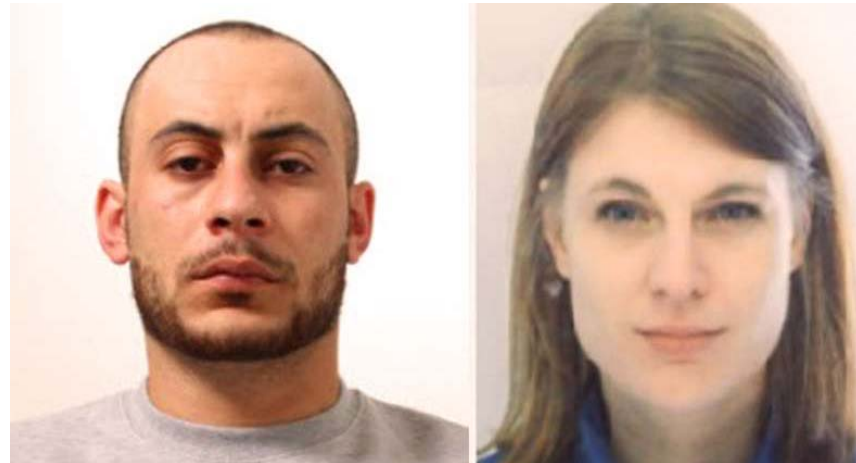
Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

# Anstiftung

Diskussion Fall

# Hassan Kiko – Angela Magdici

- Hassan Kiko, der wegen Sexualdelikten im Strafvollzug sass, soll Aufseherin Angela Magdici überredet haben, ihn freizulassen.
- 9. Februar 2016:  
Gemeinsame Flucht.





# Art. 319 – Entweichenlassen von Gefangenen

Der Beamte, der einem Verhafteten, einem Gefangenen oder einem andern auf amtliche Anordnung in eine Anstalt Eingewiesenen zur Flucht behilflich ist oder ihn entweichen lässt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



**StGB**  
Schweizerisches  
Strafgesetzbuch

# Art. 310 – Befreiung von Gefangenen

1. Wer mit Gewalt, Drohung oder List einen Verhafteten, einen Gefangenen oder einen andern auf amtliche Anordnung in eine Anstalt Eingewiesenen befreit oder ihm zur Flucht behilflich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



**StGB**  
Schweizerisches  
Strafgesetzbuch

# Art. 310 – Befreiung von Gefangenen

«Täter kann nur ein Dritter sein –  
Selbstbefreiung bleibt straflos»



Stefan Trechsel/Mark Pieth (Hrsg.), Schweizerisches Strafbuch Praxiskommentar, 2. Aufl, Zürich/St.Gallen 2012, Art. 310 N 4.

# Hassan Kiko – Angela Magdici

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat (limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen Tatentschluss Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

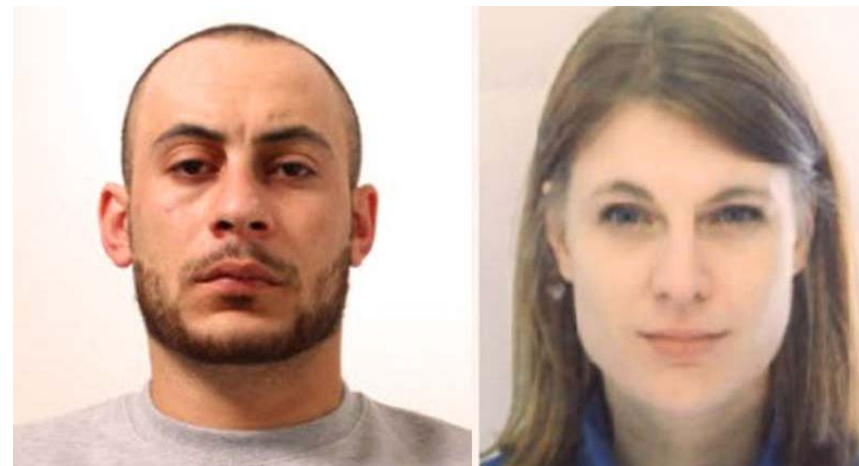
Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit



Marc Thommen/Micha Nydegger,  
Strafbares Streben nach Freiheit? [sui-generis.ch/72](http://sui-generis.ch/72)

Strafantrag

# Strafantrag

Wird der Foliensatz von der französischen Vorlesung auch noch auf Deutsch zur Verfügung gestellt oder nicht?



**tweedback**

*Wir lieben Feedback*

# Yvan Jeanneret

- Strafantrag
- Verjährung

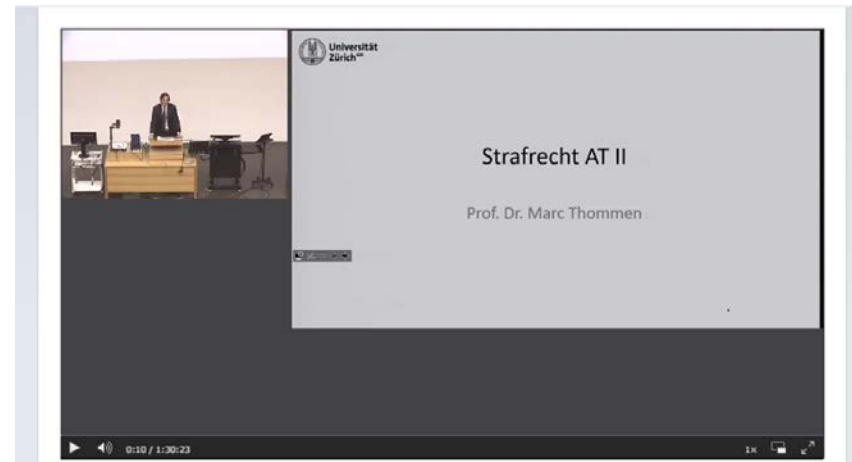


# Yvan Jeanneret

- Übertretung
- Verjährung
- Strafantrag

Podcast vom 7. Mai 2019:

<https://tube.switch.ch/switchcast/uzh.ch/events/3c956163-64f0-4ae8-92e7-7d646ec8c56c>





# Strafantrag ≠ Strafanzeige

- Prozessvoraussetzung
- Strafantrag kann nur erstatten, wer selbst durch die Tat verletzt worden ist.
- Drei Monate ab Kenntnisnahme der Tat durch den Betroffenen.
- Gegen bekannte oder unbekannt Person.
- Strafanträge können bei der Polizei (mündlich o. schriftlich) oder bei der Staatsanwaltschaft (schriftlich) erstattet werden.
- Antragsteller wird Partei im Strafverfahren (Privatkläger)

Staatsanwaltschaft des Kantons St.Gallen		Untersuchungsamt St.Gallen Schützengasse 1, 9001 St.Gallen Tel. 071 229 40 07, Fax 071 229 39 71
<b>Strafantrag / Privatklage</b>		
Vorfall / Delikt Ort Datum / Zeit Geschädigte Person Täterschaft		
<b>I. Strafantrag</b> (Art. 30 # StGB; Art. 304 StPO)	Gegen obenerwähnte Täterschaft wird Strafantrag gestellt wegen:  Das Stellen eines Strafantrags bedeutet, dass der/die Antragsteller/in - die Verfolgung und Bestrafung der Täterschaft verlangt und - sich am Verfahren beteiligen will (sofern unter Ziff. II hienach nicht ausdrücklich darauf verzichtet wird; Art. 118/2, 120 StPO).  Rückzug / Verzicht / Bedenkfrist: siehe Seite 2 hienach.	
<b>II. Privatklage</b> (Art. 118 # StPO)	Es wird darauf verzichtet, sich auch als Privatkläger/in am Verfahren zu beteiligen und Parteirechte ausüben (wie Akteneinsichtsrecht, Beweisantragsrecht, Teilnahme an Verhandlungen, Recht zur Einlegung von Rechtsmitteln etc) Ja / Nein	
1. Strafklage (Art. 119/2 lit a StPO)	Falls „Nein“: Es wird nebst Verfolgung und Bestrafung der für die Straftat verantwortlichen Person/en auch die Teilnahme am Verfahren verlangt	
2. Zivilklage (Art. 119/2 lit b StPO, Art. 122 ff StPO)	Es werden zusätzlich zivilrechtliche Ansprüche aus der Straftat geltend gemacht. Ja / Nein  Wenn ja, welche und in welcher Höhe: - Schadenersatz CHF - Genugtuung CHF (Betrag angeben, kurz begründen und/oder belegen, z.B. mit Rechnungen, Quittungen, Bestätigungen etc.; Art. 123 StPO)	
Ort und Datum Rechtsgültige Unterschrift		

# Strafantrag ≠ Strafanzeige

- Eine Strafanzeige kann jede Person aufgeben, die von einer Straftat Kenntnis hat.
- Persönliche Betroffenheit spielt keine Rolle.
- Gegen bekannte oder unbekannte Person
- Strafanzeigen können bei der Polizei (mündlich o. schriftlich) oder bei der Staatsanwaltschaft (schriftlich) erstattet werden.



# Strafantrag

Bitte um ein Beispiel bzgl. des relativen Antragsdelikts: z.B. wenn der Täter straflos davonkommt und Beteiligte ebenfalls verfolgt werden und deren Folgen und umgekehrt.



# Strafantrag

Reicht es aus, einen Antrag zur Strafverfolgung zu stellen, um die Verjährung zu stoppen oder muss zwingend schon ein erstinstanzliches Urteil gefällt worden sein?



Datum	Gegenstand
14.9.2020	Einführung
21.9.2020	Gegenstand, Legalitätsprinzip
28.9.2020	Geltungsbereich, Grundbegriffe, Deliktskategorien, Deliktsaufbau
5.10.2020	Objektiver Tatbestand
12.10.2020	Subjektiver Tatbestand
19.10.2020	Rechtswidrigkeit/Notstand
26.10.2020	Rechtswidrigkeit/Notwehr, Einwilligung
2.11.2020	Rechtswidrigkeit/Stellvertretende Einwilligung; Schuld/Schuldfähigkeit
9.11.2020	Schuld/Actio libera in causa, Verbotsirrtum
16.11.2020	Schuld/Unzumutbarkeit; Versuch
23.11.2020	Versuch/untauglicher V., Rücktritt; Täterschaft & Teilnahme/Allein-, mittelbare Täter
30.11.2020	Täterschaft & Teilnahme/Mittäterschaft, Anstiftung
<b>7. 12.2020</b>	<b>Täterschaft &amp; Teilnahme/Gehilfenschaft; Vorsätzliche Unterlassung</b>
14.12.2020	Vorsätzliche Unterlassung; Fahrlässige Begehung
21.12.2020	Fahrlässige Begehung/Fahrlässige Unterlassung